



**Arbeiterbewegung
und soziale Frage heute.
Tagung zur Erinnerung an
Helga Grebing (1930–2017)**

**Arbeiterbewegung und soziale Frage heute
Tagung zur Erinnerung an Helga Grebing**

Die Geschichte der Arbeiterbewegung (männlich, Singular) ist aus der Mode gekommen. Zu diesem Eindruck muss man gelangen, wenn man sich die Hochkonjunktur ins Gedächtnis ruft und in der Gegenwart nach ihrer fortdauernden Relevanz sucht. Richtet sich der Blick etwas bescheidener und differenzierter auf die neueren Forschungen über Arbeitswelten, Parteien, politische Ideen, Biografien oder soziale Bewegungen, ergibt sich ein ganz anderes Bild. Überall tauchen – trotz zum Teil erheblicher Verschiebungen des Blickwinkels – Bezüge zu älteren Fragestellungen auf. Die Historikerin Helga Grebing (1930–2017) hat (nicht nur) diesen Ansätzen, Themen und Methoden eigene Impulse gegeben und langem Atem verliehen. In historischer Perspektive scheint eine Vielzahl von Anknüpfungspunkten für eine immer weiter ausdifferenzierte Forschungslandschaft der Geschichts-, Sozial- und Kulturwissenschaften auf. Ziel der Tagung ist es, unter Berücksichtigung Helga Grebings vielfältiges Œuvre den jeweiligen Stand in Lehre und Forschung sowie deren neuere Tendenzen zu reflektieren.



Anmeldung

Wir bitten um Anmeldung per Mail unter jannik.keindorf@ruhr-uni-bochum.de. Eine gesonderte Anmeldung zur Abendveranstaltung ist möglich.

Verantwortlich

Prof. Dr. Stefan Berger /
Prof. Dr. Karsten Rudolph,
Institut für soziale Bewegungen,
Ruhr-Universität Bochum
Dr. Anja Kruke, Archiv der sozialen
Demokratie der Friedrich-Ebert-Stiftung

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung wenden Sie sich bitte vorab an uns.

Tagungsort

Haus der Geschichte des Ruhrgebiets
Clemensstraße 17–19
44789 Bochum

Wegbeschreibung

<https://bit.ly/2Dc4I8L>

Fahrverbindungen

Straßenbahn 308 und 318,
Haltepunkt Engelbert-Brunnen
oder Schauspielhaus



**INSTITUT FÜR
SOZIALE
BEWEGUNGEN**

Mit der Anmeldung wird den Veranstaltern die Erlaubnis erteilt, während der Veranstaltung Foto- und Filmaufnahmen zu machen und diese für die Öffentlichkeitsarbeit, die Bewerbung eigener Angebote und zur Dokumentation in analoger und digitaler Form zu verwenden. Bitte wenden Sie sich an uns, wenn Sie damit nicht einverstanden sind.

Mittwoch, 27. Februar 2019

13.00 – 13.15 Uhr

BEGRÜSSUNG DURCH DIE VERANSTALTER UND EINFÜHRUNG

Stefan Berger, Karsten Rudolph, Bochum, und Anja Kruke, Bonn

13.15 – 14.00 Uhr

ERÖFFNUNGSVORTRAG: WARUM BESCHÄFTIGEN WIR UNS (NOCH) MIT DER GESCHICHTE DER ARBEITERBEWEGUNG?

Dietmar Süß, Augsburg

14.00 – 16.00 Uhr

1. IDEEN, DIE DIE WELT VERÄNDER(TE)N

Moderation: Richard Saage, Halle-Wittenberg

Kommentar: Dimitrij Owetschkin, Bochum

ZWISCHEN MARXISMUS UND DEMOKRATISCHEM SOZIALISMUS: DIE NEUE LINKE IN DER BUNDESREPUBLIK

Felix Kollritsch, Bochum

„HEIMAT“ IN DER ARBEITERBEWEGUNG DES WILHELMINISMUS UND DER WEIMARER REPUBLIK

Anna Strommenger, Duisburg-Essen

16.00 – 16.30 Uhr

Kaffeepause

16.30 – 18.30 Uhr

2. GESCHICHTE REGIONAL

Moderation: Christl Wickert, Berlin

Kommentar: Bernd Weisbrod, Göttingen

„WÜHLER“, „SCHIEBER“ UND „PUTSCHISTEN“? BOLSCHEWISMUSFURCHT UND „OSTJUDENGEFAHR“ IN SACHSEN 1921

Mike Schmeitzner, Dresden

DIE SOZIALDEMOKRATIE IN NIEDERSACHSEN

Matthias Micus, Göttingen

18.30 – 19.30 Uhr

Kleiner Imbiss

19.30 Uhr

ABENDVERANSTALTUNG

PODIUM: ÜBER DIE HISTORISCHEN DIMENSIONEN DEMOKRATISCHER POLITIK

Moderation: Karsten Rudolph, Historiker

Peter Brandt, Historiker, Berlin

Constantin Goshler, Historiker, Bochum

Markus Meckel, ehem. Außenminister der DDR, Berlin

Jörg Schönenborn, WDR-Fernsehdirektor, Köln

Bernd Faulenbach, Vorsitzender Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V., Bochum

Christina Morina, Historikerin, Amsterdam

Donnerstag, 28. Februar 2019

9.30 – 11.00 Uhr

3. PARTEIENGESCHICHTE UND POLITISCHE BIOGRAFIK

Moderation: Ursula Bitzegeio, Bonn

Kommentar: Meik Woyke, Bonn

KLASSE, BEWEGUNG UND PERSÖNLICHKEIT

Jürgen Schmidt, Berlin

SOZIALDEMOKRATISCHE NETZWERKE ZWISCHEN WISSENSCHAFT UND POLITIK

Philipp Kufferath, Köln

11.00 – 11.30 Uhr

Kaffeepause



Susanne Miller, Liesel Kipp-Kaule und Margaret Herbison auf der SPD-Frauenkonferenz in Wuppertal am 07.09.1948

11.30 – 13.30 Uhr

4. PARTEIENGESCHICHTE UND SOZIALE BEWEGUNGEN

Moderation: Hans-Christoph Seidel, Bochum

Kommentar: Franz-Josef Brüggemeier, Freiburg

DIE GEWERKSCHAFTEN UND NEUE SOZIALE BEWEGUNGEN

Ulf Teichmann, Bochum

ARBEIT DURCH UMWELT? SOZIALDEMOKRATIE UND UMWELTBEWEGUNG IM SPANNUNGSFELD ZWISCHEN ÖKOLOGIE UND ÖKONOMIE

Felix Lieb, München

HOMOSEXUALITÄT UND SOZIALDEMOKRATIE

Mario Dahm, Köln

13.30 – 14.00 Uhr

Mittagsimbiss

14.00 – 15.00 Uhr

Abschlussvortrag

WAS BLEIBT VON DER ARBEITERBEWEGUNG?

Thomas Meyer, Politikwissenschaftler und Herausgeber der Neuen Gesellschaft/Frankfurter Hefte, Bonn

15.00 Uhr

Abreise